

# Presseinformation des NÖ Landesfischereiverbandes



---

Sterlet Besatz in die Donau am 17. Oktober 2017

Weitere 500 Exemplare der vom Aussterben bedrohten heimischen Fischart Sterlet wurden in die Donau bei Rührsdorf besetzt. Der Sterlet ist die einzige heimische Störart, die noch in der Donau vorkommt, jedoch durch negative Lebensraumveränderungen bis an den Rand des vollständigen Verschwindens gedrängt wurde. Durch das bekannte EU LIFE Projekt Sterlet soll diese bemerkenswerte Fischart wieder an der Donau und March angesiedelt werden und in weiterer Folge einen selbstreproduzierenden Bestand aufbauen. Daher werden nun jährlich zehntausende Jungsterlets im Laborcontainer auf der Donauinsel in Wien (Inselinfo) aufgezogen und als Jungsterlete in die Freiheit entlassen. Zum späteren Monitoring werden die Sterlete mit Sendern und einem individuellen Code versehen. Ein wichtiger Punkt dieser Arbeit ist es jedoch auch, dass vor allem die Bürgerinnen und Bürger auf den fragilen Zustand des Sterlets hingewiesen werden. Um auch den kleinen Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes diese Arbeit – schlussendlich geht es auch um die Generationsübergreifende Erhaltung unseres Wassers und seiner Bewohner – zu zeigen, wurde der Sterlet Besatz mit einer Volksschulklasse durchgeführt, die ihre Begeisterung mit interessierten Blicken und Heiterkeit zum Ausdruck brachten und für uns ein Highlight unserer Arbeit im NÖ Landesfischereiverband und für den Fischereirevierversand I darstellt.

Weitere Infos über den Sterlet und das EU LIFE Projekt Sterlet finden Sie auf unserer Website [www.noe-lfv.at](http://www.noe-lfv.at) oder <http://life-sterlet.boku.ac.at/>

# Fotostrecke des NÖ Landesfischereiverbandes

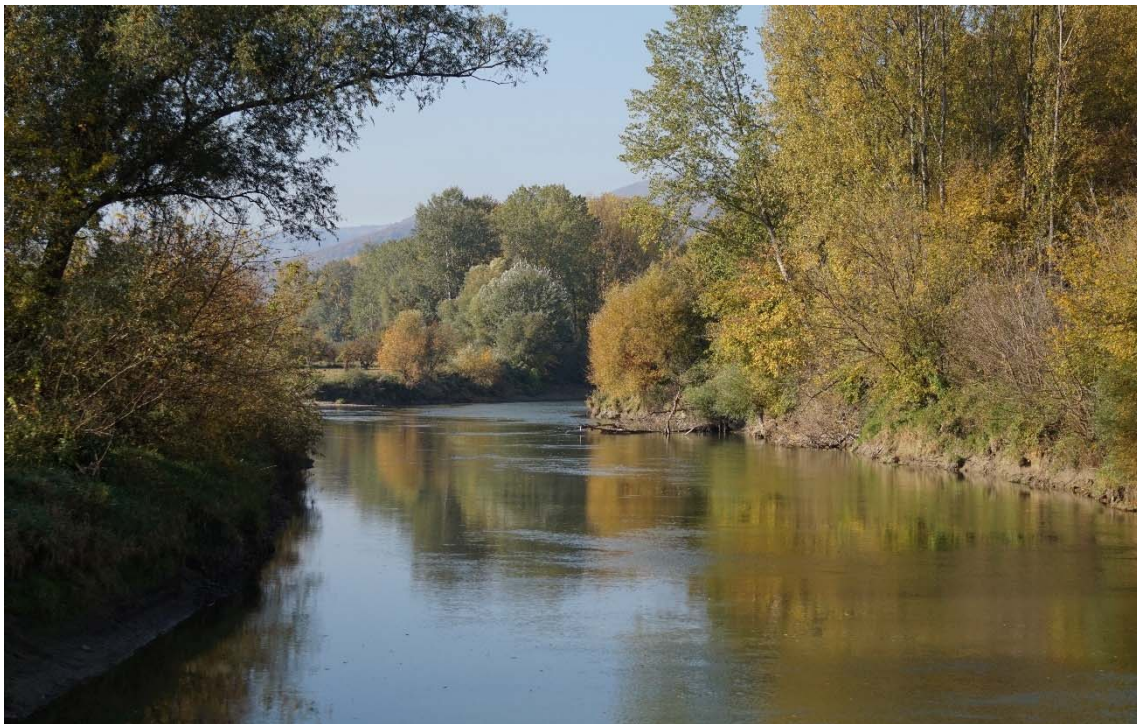


---

Sterlet Besatz in die Donau am 17. Oktober 2017



Eingangs wurden die Projektziele verdeutlicht, bevor es eine kurze Wanderung durch die wunderschöne Herbstlandschaft an die Donau ging.





# Fotostrecke des NÖ Landesfischereiverbandes



Sterlet Besatz in die Donau am 17. Oktober 2017



Projektleiter DI Thomas Friedrich (BOKU) erklärte auf „Fisch schonende“ Weise den Körperbau des Sterlets und seine Lebensweise.



An solch natürlichen Ufern sollen die Sterlete eine neue Heimat finden.



# Fotostrecke des NÖ Landesfischereiverbandes



Sterlet Besatz in die Donau am 17. Oktober 2017



Die wertvollen Jungsterlete wurden zur Akklimatisierung zwischenzeitlich in von Donauwasser durchflossenen Behältern gehältert.



Jedes der rund 40 Kinder durfte Jungsterlets die Freiheit schenken und mit dem Engagement, dass hinter diesem Projekt steckt, sind alle Beteiligten davon überzeugt, dass in geraumer Zeit sich wieder Sterlets in der Donau ansiedeln und eine selbstreproduzierende Population bilden können.

Fotos: G. Gravogl/NÖ LFV;  
Text: NÖ Landesfischereiverband

Für Rückfragen:  
NÖ Landesfischereiverband,  
fisch@noe-lfv.at